



Gemeindebrief

Evangelisch-lutherische
Christuskirche Pinneberg



***Krippenspiel 2012
Wer macht mit?
Du bist 5 bis 10 Jahre
alt und darfst
montags proben (16
bis 17 Uhr)
Dann lies weiter auf
Seite 5.***

**Zwei neue Gesichter im Kirchengemeinderat (Seite 3)
America via Svenska meets Pinnbarg“ beim Orgelherbst (Seite 4)
Kinderkirche erlebt Schule wie vor 100 Jahren (Seite 10)
Senioren erforschen die Vier- und Marschlande (Seite 11)**

November 2012 bis Januar 2013

„Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen.“ Offenbarung 3,8

„Herzlich willkommen!“ Meine Freundin steht in der offenen Tür. „Komm rein, der Tee ist schon fertig.“ Drinnen ist es warm und gemütlich, das Feuer im Kamin lodert, Blumen und Kuchen duften, eine brennende Kerze steht auf dem

Tisch. Solch ein Empfang tut gut. Ich fühle mich angenommen und geborgen. Ich habe auch schon vor verschlossenen Türen gestanden. Wenn ich schnell noch etwas einkaufen wollte, der Laden aber bereits geschlossen war.

Oder auch wenn jemand nicht zuhause war.

Im Laufe des Lebens merke ich, dass einige Türen sich für immer schließen und manche Chancen nicht mehr wiederkommen. Das ist bitter. Dann übersehe ich leicht die Wege, die sich an anderer Stelle für mich auftun.

Und dann gibt es auch Türen, die einmal offen waren, aber später zugeschlagen und fest verriegelt wurden. Am Anfang waren zwar

der Wunsch und der Wille da, einander ein zu Hause zu geben. Doch irgendwann ließ das Verbindende nach, Worte und Gesten kamen nicht mehr an, die Herzentüren wurden verschlossen.

Es ist ein großes Glück, wenn es uns Menschen gelingt, einander die Tür ein Leben lang offen zu halten. Wir können uns darum bemühen. Aber

garantieren können wir es nicht.

Gott allein kann so ein Versprechen geben. Und er bindet es nicht an ein künftiges Verhalten. Auch wenn ich mich verändere, seine Zusage bleibt: „Meine Tür bleibt offen für dich! Niemand kann sie zuschließen.“



Das ist ein gute Grundlage für mein Leben: Ich bin willkommen in Gottes Wohnung. Seine Herzentür steht mir offen. Bei ihm finde ich ein zu Hause, das bleibt. Im Leben und im Sterben und auch darüber hinaus. Gott sei Dank!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen gesegneten Weg durch dunklen November und dann auch durch die Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre Pastorin Silke Breuning

Seit März 2012 gehöre ich dem Kirchengemeinderat der Christuskirche Pinneberg an. Mein Name ist Susanne Ahr, ich bin verheiratet und habe 3 erwachsene Kinder. Das Amt der Kirchengemeinderätin habe ich gerne angenommen, da ich mich schon immer mit viel Freude ehrenamtlich engagiert habe, nicht nur m



Rahmen meiner beruflichen Tätigkeit in unserer Kita „Die Senfkörner“.

So habe ich zum Beispiel in

Kindergottesdiensten mitgewirkt, Gemeindefeste mitorganisiert und Konzerte mitgestaltet, da ich seit vielen Jahren in der Kantorei und im „Kleinen Chor“ singe.

Ich freue mich auf eine spannende und interessante Zeit im KGR.

Ihre Susanne Ahr

Ich bin Christiane Beyer, 44 Jahre alt, Versicherungskauffrau und lebe mit meinem Mann und zwei Kindern in Pinneberg. Seit 2007 bin ich Sängerin bei Kreuz & Quer.

Im Vorstand des Orgelbauvereins bringe ich mich auf vielfältige Weise für den Orgelneubau in unserer Kirche ein. Die ehrenamtliche Arbeit macht mir viel Spaß. In „Christus“ fühle ich mich „beheimatet“. Deshalb freue ich mich sehr, dass mich der Kirchengemeinderat nachberufen hat.

Mit Bedachtsamkeit, Umsicht und Verstand will ich mich für die Belange unserer Gemeinde einsetzen und

schließe mit dem für mich seit meiner Konfirmation bedeutsamen Psalmen-Spruch 49,4: „Mein Mund soll Weisheit reden, und was mein Herz sagt, soll verständig sein.“

Ihre Christiane Beyer



FACHGEPRÜFTE BESTATTER



TAG+NACHT

☎ 04101-222 01

BEERDIGUNGS-INSTITUT

Walter H. Eggerstedt

vorm. M. Stackmann

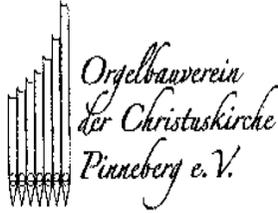
GmbH

- Erd-, Feuer-, See-Bestattungen
- Überführungen

25421 Pinneberg | Friedenstr. 44 | info@bi-e.de

www.bi-e.de

Bunt sind schon die
Wälder,
gelb die Stoppelfelder,
und der Herbst
beginnt.
Rote Blätter fallen,
graue Nebel wallen,
kühler weht der Wind



...so heißt es in der bekannten Weise von Joseph Haydn. Immer wenn es draußen kalt, nass und dunkel wird, beginnt es im Festausschuss des Orgelbauvereins (OBV) betriebsam zu werden. Dann ist es nämlich für uns wieder an der Zeit, Sie, liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserinnen und Leser, herzlich zu unserem „Orgelherbst“ einzuladen.

Das traditionelle Fest des Orgelbauvereins steht dieses Mal unter dem Motto „America via Svenska meets Pinnbarg“! Wir haben nämlich zu Gast: Mitglieder des Ensembles der Pinneberger Bühnen mit niederdeutschen Liedern und Gedichten. Die Pinneberger Künstlerin, Heike Vajen, wird uns dieses Mal nicht mit französischen Chansons verzaubern sondern mit Jazz- und Swingstandards aus dem „American Songbook“ zum Anhören und auch Mitsingen beeindrucken! Und last

but not least: Wieder mit von der Partie ist der Gemeindechor Kreuz & Quer unter der Leitung unseres Kantors Andreas Polzin. Der Chor lädt uns musikalisch mit einem Abba Potpourri

auf die Reise nach Schweden ein. Auch der Gaumenschmaus kommt ebenfalls nicht zu kurz. Es wird wieder ein reichhaltiges Buffet geben. Wir freuen uns sehr, wenn sie kulinarisch etwas zu unserem Essen beitragen möchten. Sie können Ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Erlaubt ist, was Ihnen gefällt!

Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden für die neue Orgel sind herzlich erbeten! Dafür gilt Ihnen schon mal jetzt unser Dank! Wir freuen uns auf schöne Stunden sowie nette Begegnungen und Gespräche mit Ihnen. Alle anderen in diesem Jahr noch stattfindenden Benefizveranstaltungen entnehmen Sie bitte einer gesonderten Seite. Wir wünschen Ihnen einen ruhigen Herbst- und Jahresausklang.

Für den Orgelbauverein,

Christiane Beyer

Mit Ihrer großzügigen Hilfe kommen wir dem Orgelneubau immer näher!

Spendenkonto Orgelbauverein

Konto: 15 17 36 02, BLZ: 230 510 30, Sparkasse Südholstein

Sowie Konto: 942 340, BLZ: 221 914 05, VR Bank Pinneberg

Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Freitag, 9. November
19:30 Uhr, Lutherkirche

ITALIENISCHE MUSIK DES BAROCK
Bernd Schleyer — Zink
Jörg Dehmel — Cembalo
Eintritt: 12 Euro, Kinder frei

Sonnabend, 24. November
19:00 Uhr, Christuskirche

DER ACKERMANN UND DER TOD
Streitgespräch von Joh. von Tepl
Musik von Johann S. Bach
Eintritt 10 Euro, Kinder frei



„Somit überreiche ich Euch dieses ungepflegte und bäurische, ausdeutschem Geschwätz zusammengestoppelte Machwerk, das eben vom Amboss kommt. In ihm wird jedoch wegen des übernommenen großen Gegenstandes ein Angriff auf

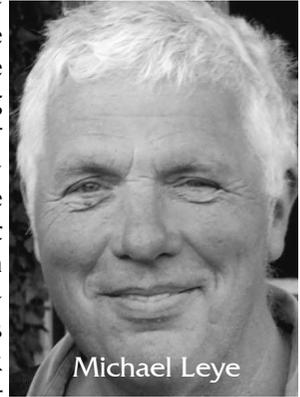


Jörg Dehmel

des Todes unvermeidliches Schicksal dargestellt, darin der Redekunst Wesentliches zum Ausdruck kommen.“

Mit diesen dem ü t i g e n

Worten präsentierte der böhmische Gelehrte Johannes von Tepl um das Jahr 1400 nach einer fürchterlichen Pest-Epidemie seine Dichtung der Öffentlichkeit, heute anerkannt als ein hervorragendes Werk deutscher



Michael Leye

Literatur des Spätmittelalters, dass zugleich den sich anbahnenden Übergang zur Renaissance markiert.

Neben seinem rhetorisch stilistischen Rang ist der Text als sozial- und mentalitätsgeschichtliche Quelle von hoher Bedeutung.

Der Abend mit Michael Leye als Sprecher und Jörg Dehmel am Cembalo verspricht am Vorabend des Ewigkeitssonntag ein intensives Erlebnis voll Wortgewalt und Musik.

Sonntag, 16. Dezember
18:00 Uhr, Christuskirche

ADVENTSKONZERT
mit Kleinem Chor, Flötenkreis und Posaunengruppe der Christuskirche, Leitung Martin Rabe

Neben musikalischen Neuentdeckungen gibt es viele immer wieder gern gehörte Weisen, natürlich auch zum Mitsingen.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Sonntag, 4. November

11 Uhr, Gottesdienst
mit Pastor Reichenbächer

Sonntag, 11. November

11 Uhr, Abendmahlsgottesdienst
mit Pastor Ostermann-Ohno

Montag, 12. November, 16 Uhr
Kinder für's Krippenspiel gesucht!

Auch in diesem Jahr wieder soll es in unserer Christuskirche an Heiligabend um 15 Uhr ein Krippenspiel geben!

Dafür suchen wir Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren, die Lust haben, montags von 16 bis 17 Uhr zu den Proben zu kommen.

Neben dem Einstudieren der Rollen als Maria, Josef, Engel, Hirten und Königen stehen auch das Vorlesen von Geschichten und das Singen von Weihnachtsliedern auf dem Programm!

Wer macht also mit in fröhlicher Runde?

Erstes Treffen ist schon Montag, 12. November, um 16 Uhr in der Christuskirche!

Es freut sich auf euch das Vorbereitungsteam mit Frau Wedstedt

Sonntag, 18. November

11 Uhr, Gottesdienst
mit Pastorin Mahajan und amnesty international

Mittwoch, 21. November**Buß- und Bettag**

9 Uhr, Gottesdienst Propst Drope
19 Uhr, Gottesdienst Lutherkirche

Sonntag, 25. November**Ewigkeitssonntag**

11 Uhr, Abendmahlsgottesdienst
mit Pastor/innen Reichenbächer,
Breuninger, Mahajan
Es singt das Vocalensemble

Sonntag, 2. Dezember

11 Uhr, Gottesdienst
mit Pastorin Mahajan,
es singt der Chor Kreuz & Quer,

Sonntag, 9. Dezember

11 Uhr Taferinnerungsgottesdienst
mit Kindergarten-Musikgruppen und
dem evangelischen Kinderchor
Dazu heißt es in der Einladung:

*Wie schnell doch die Zeit vergeht!
Vor etwa 5 Jahren bist Du getauft
worden. Wir laden Dich und Deine*



Eltern herzlich ein, mit anderen Kindern und Eltern und Deinen Taufpaten einen Taferinnerungsgottesdienst zu feiern. (Zu diesem schönen Fest wird Dir und Deiner Familie eine Einladung zugesandt.)

*Pastorin Silke Breuninger
und Pastor Uwe Reichenbächer*

Sonntag, 16. Dezember

11 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit Propst Drope, mit Posaunenchor

Sonntag, 23. Dezember

11 Uhr, Pfadfindergottesdienst mit Licht von Bethlehem, Pastorin Mahajan und Diakonin Adler

Weihnachtsgottesdienste auf einen Blick

Montag, 24. Dezember

Heiligabend

11 Uhr, Krabbelgottesdienst mit Propst Drope

15 Uhr, Gottesdienst und Krippenspiel mit Pastor Reichenbächer

16.30 Uhr, Gottesdienst mit Pastorin Breuninger

18 Uhr, Gottesdienst mit Propst Drope, es singt der „Kleine Chor“

23 Uhr, Gottesdienst mit Pastorin Mahajan

Dienstag, 25. Dezember

Erster Weihnachtsfeiertag

11 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Reichenbächer

Mittwoch, 26. Dezember

Zweiter Weihnachtsfeiertag

11 Uhr, Gottesdienst in der Lutherkirche mit Pastorin Martje Brandt

Sonntag, 30. Dezember

11 Uhr, Gottesdienst mit Propst Drope

Montag, 31. Dezember

Altjahrsabend

18 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Reichenbächer

Kinderkirche für Kinder ab 5 Jahre mit Pastorin Breuninger und ihrem Team jeweils am ersten Sonnabend des Monats ab 10 Uhr in der Christuskirche und im Gemeindehaus, also am 3. November (an dem Tag feiert die Kinderkirche ihren sechsten Geburtstag), 1. Dezember und 12. Januar. Es geht immer um eine biblische Geschichte. Die liefert Anregungen zum Malen, Basteln, Singen und Spielen.

Dienstag, 1. Januar 2013

Neujahrstag

15 Uhr, Gottesdienst mit Pastorin Mahajan zusammen mit der Lutherkirche

Sonntag, 6. Januar

11 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit Propst Drope

Sonntag, 13. Januar

11 Uhr, Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfirmanden Pastor Reichenbächer, Pastorin Mahajan

Sonntag, 20. Januar

11 Uhr, Gottesdienst mit Pastor Reichenbächer

Sonntag, 27. Januar

11 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Breuninger

*Sonntags um 11 Uhr
gibt es in unserer Kirche auch
Kinder Gottesdienst*

**Sonnabend, 17. November
14—18 Uhr, Gemeindehaus**

Bring- und Kaufparty von AI
Amnesty International

**Sonntag 9. Dezember
(Zweiter Advent)****19:30 Uhr, Christuskirche**

„Te Deum“ von Marc-Antoine
Charpentier und „Dixit Dominus“
von Georg Friedrich Händel
Eintritt 15 Euro, Kinder frei

Kantor Klaus Schöbel schreibt dazu:
„Charpentiers als "Eurovionshymne"
bekanntes Stück birgt mehr, als nur
die wenigen bekannten Klänge. Es
ist die Aufzugsmusik für sein
grandioses "Te Deum", geschrieben
für Solisten, Chor und Orchester.

Ursprünglich ein liturgisches Stück,
das vor großem Lob sogar das
Credo ersetzen durfte.“ Es spielt das
Europäische Barockorchester "Le
Chardon", Garant für nahen Barock-
klang. Johanna Mohr und Martina
Hamberg-Möbius - Sopran, Kerrin
Brinkmann - Alto, Sven-Olaf Gerdes
- Tenor und Malte Schulz - Baß
musizieren gemeinsam mit dem
Vocalensemble Pinneberg unter der
Leitung von Klaus Schöbel.

**Sonntag, 9. Dezember
(Zweiter Advent)****18:00 Uhr, Heilig-Geist-Kirche**

Adventskonzert des
FRAUENCHOR PINNEBERG
Singkreis v. 1969

"Wie uns die Alten sungen"

Mit viel Gelegenheit zum Mitsingen

Sternsinger kommen**Freitag, 11. Januar**

In der katholischen Gemeinde, im
Fahltskamp 14, findet eine
thematische Einstimmung und
Kostümprobe für alle Kinder statt,
die gerne an der Sternsingeraktion
teilnehmen möchten. Die Stern-
singer werden am Sonnabend mit
einem Gottesdienst ausgesandt und
besuchen im Laufe des Nach-
mittages alle, die einen Besuch
wünschen.

Am Sonntag, 13. Januar wird eine
Gruppe von Sternsängern den
Gottesdienst besuchen und den
Segen zu den Gottesdienst-
besuchern bringen.

Anmeldungen für die Kinder und
Besuche der Sternsinger bis zum 8.
Januar im Kirchenbüro oder bei mir.

Diakonin Karen Adler

Religion

ist vielfältig und kann
sehr (ent)spannend sein.

geist-reich bietet Raum für diese
Vielfalt und Spannung – konfessionsübergreifend
und mit Blick auf andere Weltreligionen.

Nehmen Sie sich Zeit zum Schmökern und Hören,
für neue Entdeckungen oder Gespräche.

Tee, Kaffee oder Kaltgetränke aus fairem Handel halten wir für Sie bereit.

Kommen Sie doch einfach mal herein und tanken Ihre Seele auf.



geistreich

FACHGESCHÄFT FÜR RELIGION UND SPIRITUALITÄT

Bahnhofstraße 41 · 25421 Pinneberg

Telefon: 0 41 01 / 83 55 55

Das Weihnachtsfest, mit dem wir die Geburt von Jesus Christus feiern, ist eins der bedeutendsten Feste des Kirchenjahres.

Die ersten Belege für das Wort Weihnachten stammen aus dem 12. Jahrhundert und viele Forscher nehmen an, es sei die Übersetzung des Ausdrucks „nox santa“ aus den Gebeten der lateinischen Christmette.

Das tatsächliche Geburtsdatum von Jesus ist unbekannt, denn in der Bibel werden keine Angaben dazu gemacht. In einer römischen Schrift wird erwähnt, dass der 25. Dezember als Geburtsdatum Jesu zum ersten Mal im Jahr 336 in Rom gefeiert wird. Unterschiedliche Vermutungen wurden bisher angestellt, warum dieser Termin sich ergeben hatte.

Eine Theorie besagt, dass das auf den 25. Dezember fallende Wintersonnenwendfest des julianischen Kalenders quasi umgewidmet worden ist. Dieses Datum war also ein symbolisches Datum, das auf Jesus Christus als das Licht der Welt hinwies.

Eine andere Überlegung geht davon aus, dass in der jüdischen Gedankenwelt ein Leben nur dann vollkommen ist, wenn es nur ganze

Lebensjahre dauert, d.h. Geburtstag und Todesdatum fallen auf ein Datum. So seien auch bei Jesus Geburtstag und Todestag seines irdischen Lebens auf einen Tag gelegt worden. Sein Todestag liegt auf dem 14. Nisan (1. Monat des Jahres im jüdischen Kalender), der dem 25. März entspricht. Nimmt man dann diesen Tag als den Tag der Empfängnis, so kommt man mit genau 9 Monaten Schwangerschaft

auf den 25. Dezember als Geburtstag.

In Deutschland verbreitete sich das Weihnachtsfest erst im 7 und 8. Jahrhundert. Offiziell wurde der 25. Dezember auf der Mainzer Synode im Jahr 813 zum Tag der Geburt von Jesus Christus erklärt.

Unser Brauch des Beschenkens wurde seit 1535 von Martin Luther unterstützt,

der es als Alternative zum Nikolausfest bevorzugte. Luther wollte so die Aufmerksamkeit der Kinder weg von der Heiligenverehrung auf Jesus Christus lenken. Mit den Jahren kamen dann immer mehr Bräuche hinzu wie Krippenspiele, der geschmückte Weihnachtsbaum und der Weihnachtsmann.

Michael Frenzel



*Martin
Luther
machte
das
Schenken
populär*

T T T

Ausflug der Kinderkirche

Die Kinderkirche machte einen Ausflug nach Elmshorn ins Industriemuseum. Dort bekamen alle eine Stempelkarte, die man in eine Stempeluhr stecken konnte.

Dann gingen wir zu einer Dampfmaschine. Dort sollten wir einmal versuchen mit unseren Händen an einem Rad zu drehen, aber es funktionierte nicht, weil das Rad viel zu schwer war.

Dann nahmen wir noch an einer Schulstunde wie vor 100 Jahren teil. Der Lehrer war etwas strenger als die heutzutage, aber mir hat es richtig Spaß gemacht. Alle bekamen einen Seemannskragen und die Mädchen bekamen noch eine riesengroße Schleife, die sie sich ins Haar stecken mussten.

Der Ausflug war ganz toll. Am empfehlenswertesten finde ich die alte Schulstunde.

Hannah Heitmann, 9 Jahre

**Impressum Gemeindebrief
der Ev.-luth. Christuskirche Pinneberg**

Hg. im Auftrag des Kirchenvorstands
Redaktion

Hans Bleckmann, Michael Frenzel,
Ragni Mahajan, Karl-Uwe Reichenbächer,
Layout: Karl-Heinz Stolzenberg

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 1. Oktober 2012
V.i.S.d.P.: Der Kirchenvorstand

Druck: Fa. Hesebeck, Pinneberg Auflage: 7000

"Warum in die Ferne schweifen ?
Sieh, das Gute liegt so nah !"

In diesem Sinne starteten 45 Seniorinnen und Senioren Anfang September zur zweiten Ausfahrt in diesem Jahr. Es ging ins Hamburger Umland. Pastor Reichenbächer war mit von der Partie.

Gegen 11 Uhr kamen wir in Bergedorf an. Das Schlossmuseum war unser erstes Ziel. Zwei junge M ä n n e r

standen uns als kundige Begleiter zur Verfügung. Wir erfuhren viel Interessantes über die 850 jährige Geschichte Bergedorfs und des Schlosses und über die Entwicklung der Vier- und Marschlande. Modelle und Karten ergänzten die Erklärungen.

Anschließend fuhren wir ins "Zollenspieker Fährhaus" Dieses bekannte Restaurant, wunderschön an der breiten Elbe gelegen, hat eine lange Tradition und bietet neben herrlicher Lage und viel Geschichte auch eine gute Gastronomie.

Im sog. "Elbsalon" mit Blick auf den im Sonnenlicht glitzernden Strom stärkten wir uns mit einem wohl-schmeckenden Fisch- oder Fleisch-gericht und ließen uns als Abschluss eine leckere "Rote Grütze" schmecken.

Nach diesem Mahl begrüßte uns eine freundliche Führerin aus dem Landfrauenverband in Vierländer Tracht. Sie begleitete uns auf der anschließenden Rundfahrt.



St. Severini in Kirchwerder

Kenntnisreich und lebendig erklärte sie uns die Besiedlung und Besonderheiten dieser Landschaft, verbunden mit ihren eigenen Eindrücken und Erlebnissen.

Zum Schluss besichtigten wir in Kirchwerder, der Heimatgemeinde unserer Führerin, eine der vier bemerkenswerten alten Vierländer Dorfkirchen, und unser Pastor rundete das Erlebte mit einer kurzen, eindrucksvollen Andacht ab. Zum Abschluss genossen wir dann eine gemütliche Kaffeerunde im "Tatenberger Fährhaus". So gestärkt, traten wir die Rückfahrt an.

Kurz nach 18 Uhr kehrten wir nach Pinneberg zurück, immer noch bei schönem Sonnenschein,

Ingeborg Bunck

EP: Koske

ElectronicPartner

TV, Küchen, Elektro, Multimedia, DVD

Tel: (0410 1) 54 16 18, Küchenstudio: (0410 1) 59 20 36

Elmshorner Straße 7, 25421 Pinneberg

e-mail: Info@koske24.de, Internet: www.koske24.de

So erreichen Sie uns

Kirchenbüro Bahnhofstraße 2a

Susanne Clasen

☎ 2 22 57 Fax 20 82 12

Kirchenbuero@christuskirche-pinneberg.de

Montag, Dienstag, Donnerstag,

Freitag 10 - 12 Uhr

Dienstag auch 16 - 18 Uhr

Kindertagesstätte „Die Senfkörner“

Horn 17, ☎ 84 45 56

kindertagesstaette.thesdorf

@christuskirche-pinneberg.de

Propst Thomas Drope

☎ 84 50 401

Pastorin Silke Breuninger

☎ 20 82 05

Pastorin Ragni Mahajan

☎ 6 84 33

Pastor Karl-Uwe Reichenbacher

☎ 20 81 86

Kantor Andreas Polzin

☎ 040-890 76 63

Kantor Klaus Schöbel

☎ 04103-88 3 99

Diakonin Karen Adler

☎ 84 36 43

Diakoniestation

Pinneberg/Kummerfeld

Langenbargen 6, 25495 Kummerfeld

Mo – Fr, 9-13 Uhr; ☎ 85 65 550

Donum Vitae

Schwangerschafts-Konfliktberatung

Bahnhofstraße 2b ☎ 84 01 41

Di 15-18; Mi 9-12, Fr 10-13 Uhr

pino | cafe

 Diakonisches Werk
Hamburg-West/Südholstein

..... der Treff für Jedermann
mit den günstigen Preisen! (dem Sozialpreis für
Menschen mit wenig Einkommen und dem
Normalpreis für alle, die sich mit den anderen
solidarisch erklären
täglich Frühstück und wechselnder Mittagstisch
Betriebs- u. Familienfeiern nach Vereinbarung
Außer-Haus-Service, kalte Platten und
FingerFood
Bahnhofstr. 12 – 25421 Pinneberg
Tel. 04101 – 8528021
Öffnungszeiten: Mo-Do: 8.00 bis 17.00 Uhr
Frei : 8.00 bis 16.00 Uhr

Im Internet sind wir zu finden:

www.christuskirche-pinneberg.de

Bankverbindung

HypoVereinsbank 200 300 00 (BLZ) 11089300 (Kontonummer)

*Mit den Flügeln der Zeit
fliegt die Traurigkeit davon.*

Jean de La Fontaine (1621–1695)

Damm 2 · 25421 Pinneberg
www.matthiessen-bestattungen.de
info@matthiessen-bestattungen.de

Tel. 04101 8441-0



matthiessen
BESTATTUNGEN